

# Der letzte, entscheidende Kampf

Von Edphorse15

## Kapitel 5: Das Geständnis

Ist von 2005, also nicht wundern XD

---

### Kapitel 5: Das Geständnis

+Nun ist es vorbei. Entschuldige Kikyo, aber ich kann meine wahren Gefühle nicht für immer verheimlichen.+

Kikyo stand einfach nur da. Sie konnte sich nicht mehr bewegen. +Wenn das so ist, gibt es keinen Grund mehr warum ich noch am 'leben' bleiben sollte. Kikyo ging mit trüben, aber dennoch ernstem Blick davon.

Kagome war überrascht. +Das du so was sagen würdest..+ Nun erschrak sie. Inu Yasha stand jetzt vor ihr. "Seit wann weist du das ich hier stehe?" "Glaubst du etwa das mir dein süßer Duft entgeht." Gab er fies grinsend zurück. "Aber eins würde ich dann doch gerne wissen." "Hm?" Er horchte auf. "Wenn du nicht Kikyo liebst, wen dann..?" In ihrer Stimme konnte man etwas Angst heraushören. Inu Yasha bemerkte es und ärgerte sie ein kleinwenig. "Willst du das wirklich wissen?" Sie nickte langsam. Inu Yasha musste über ihren Gesichtsausdruck lachen. Er nahm sie in den Arm, gab ihr einen Kuss auf die Stirn und sagte: "Wen außer dich sollte ich sonst lieben?"

Sie sah ihn mit leuchtenden Augen an. "Ist das wahr?" Inu Yasha sah sie 'liebend' an. (weis nicht wie ich's sagen soll) "Oh, Inu Yasha! Ich dich auch. Ich liebe dich auch." Sie hielten sich nun wieder fest umschlungen fest.

Erst nach einigen Sekunden merkten sie etwas. Beide blickten nach oben und sahen den hellblauen Himmel über ihren Köpfen. Sowohl Kagome als auch Inu Yasha hatten vergessen das sie am Mittag schlafen gingen. "Oh je. Wir haben die anderen vergessen!" Sie blickte zu ihm auf. "Dann mal los."

Er rannte mit ihr zurück ins Dorf. Unterwegs hatten beide denselben Gedanken. +Was die anderen wohl sagen werden wenn sie das erfahren?+ In Kagome machte sich etwas Verlegenheit breit.

Währenddessen im Dorf. Die vier machten sich langsam Sorgen um die zwei. "Hoffentlich sind sie keinem Dämon in die Arme gelaufen." Shippo verkroch sich in Miroku' s Armen." Was wenn sie auf Naraku getroffen sind?" Auch Sango war beunruhigt. "Ach Nein. Inu Yasha ist stark. Außerdem würde er Kagome nicht in Gefahr bringen. Ich wette das sie etwas ganz anderes machen." An Miroku' s neuer Gesichtsfarbe und seinem Grinsen nach zu urteilen, war klar woran er dachte und bekam von Sango gleich eins auf die Rippen. "Spinnst du? So etwas würde Kagome

niemals machen." "Uh.. U-und Inu Yasha?" "Niemals. Er doch nicht!" Sie hätten noch länger so streiten können, wurden aber unterbrochen. "Da sind wir wieder. Tut uns leid für die Verspätung." Sie verbeugte sich vor den anderen. "Wo wart ihr denn?" Shippo sprang auf Kagome's Arme. Er bekam sogleich finstere Blicke von einem gewissen Halbdämon. "Na ja.." "Was geht euch das an?" Inu Yasha's Blick änderte sich nun in eine saure Miene. "Schon gut. - Habt ihr etwas über die Schwerter herausfinden können?" Fragte Sango nach. "Die Schwerter...?" Inu Yasha wusste zuerst nicht welche. " Mist, die haben wir vergessen. Los Inu Yasha! - Wir holen sie schnell." "OK." Sie bekamen Einverständnis von den anderen.

Inu Yasha nahm sie an der Hand und sie liefen los. Als die zwei draußen waren kam eine alles sagende Bemerkung von Miroku. "Ich glaube, sie sind endlich zusammen." "Hähh?"

Weit entfernt. In einem dunklen Raum. "Soso. Inu Yasha hat die Zwillingsschwerter gefunden. Kohaku?" "Ja, Meister Naraku?" "Verfolge Inu Yasha und besorge mir die Schwerter." "Ja!"

Kohaku ging nach draußen. +Was hat er vor?+ Auch Kagura machte sich nun auf den Weg.

Kohaku kam vor Inu Yasha an, war aber nicht schnell genug verschwunden. "Kohaku?" Kagome konnte es kaum glauben. "Was hast du vor Kohaku?" Inu Yasha machte sich kampfbereit. Kohaku hat keine Angst vor ihm und wollte fliehen.

Das alles sah Naraku und eilte deshalb zu seinem Untertan.

"Nun habe ich dich, Inu Yasha!" "Wo steckst du Naraku?" Kagome sah Inu Yasha geschockt an. "Naraku?" Sie sah zum Himmel, wo er plötzlich auftauchte.

"Was willst du von den Schwertern?"

Fortsetzung folgt in Kap 6